



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)**

27 (17.1.1931) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-356356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-356356)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreis: Durch Träger frei Haus monatlich RM. 3.—, in anderen Geschäften abgeholt RM. 2.50, durch die Post RM. 3.—, einschließlich Postgebühren. — Adressen: Waldhofstraße 4, Kreuzgasse 42, Schwelgerstraße 13/15, Meersfeldstraße 13, No. 10, Dillstraße 4, Po. Hauptstraße 68, W. Capener Straße 8, Se. Dillenstraße 1. — Erscheinungstermin: wöchentlich 12 mal.

Berlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 240 51. — Polische Konto: Karlsruher Nummer 175 00. — Telegramm-Adresse: Remagel Mannheim

Anzeigenpreis: Im Anzeigenblatt RM. —, 40 die 22 mm breite Zeile; im Restamt RM. 3.— die 70 mm breite Zeile. Für im Voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. — Abdruck nach Tarif. — Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für telephonische Aufträge keine Gewähr. — Gerichtsstand Mannheim.

Mittag-Ausgabe

Samstag, 17. Januar 1931

142. Jahrgang — Nr. 27

# Scharfe Kritik an den Arbeiten des Völkerbunds

Durch den holländischen Wirtschaftsfachmann Colijn — Er erzielte damit „eine erhebliche Wirkung“ — Eine Erwiderung Briands

## Blick in den Spiegel

Drahtbericht unseres eigenen Vertreters  
— Genf, 17. Jan.

In der Nachmittags-Sitzung des europäischen Studienauschusses verlas der gewählte Wirtschaftsfachmann Colijn seinen Bericht über die bisherigen Verhandlungen und Konferenzen, die unter der Regie des Völkerbunds stattfanden, um den Wirtschaftsfrieden in Europa in die Wege zu leiten. Der Holländer zeigte eine für die Genfer Wespflogenheiten überraschende Zivillcourage. Er gab der in der Weltöffentlichkeit hinreichend bekannten, aber in Genf stets demantelten Wahrheit die Ehre, daß der Berg nicht einmal ein Mähdlein geboren habe. Ganz nach der Art der Holländer machte Colijn einige ironisierende Anspielungen auf die Tätigkeit des Völkerbunds und

beschränkt keineswegs die Tatsache, daß man mit reinem Recht in der Öffentlichkeit den Arbeiten der Genfer Institution mit zunehmendem Mißtrauen und sogar mit Spott gegenüberstände.

Die streng sachlichen Darlegungen Colijns wirkten in der Schlußfolgerung:

Alle Konferenzen, die bisher in Genf über die Verbesserung der wirtschaftlichen und Zollverhältnisse geführt worden sind, endeten in einer Sackgasse. Es fehlte der Antrieb des Machtwortes der Regierungen, den Ratshälften der Wirtschaftsmänner folgen zu lassen.

Es würden langwierige Prozeduren gewählt, die immer im Sande verfielen. Alle internationalen Rundgebungen dienten kaum anderen Zwecken als dem, das Fiasko zu maskieren.

Es fiel Colijn nicht schwer, den Außenministern die Resultatlosigkeit der diplomatischen und mit einem Fieselnapparat ausgestatteten Handels- und Zollkonferenzen zu beweisen. Die protektionistische Politik wurde, wie Colijn ausführte, unter allen möglichen Verkleidungen weiter betrieben. Es bestanden sogar noch Einfuhrverbote. Das Zusammengehörigkeitsgefühl der europäischen Nationen lasse viel zu wünschen übrig. Unterdessen verschlummerte sich die Lage Europas. Der Goldstand drehte sich um und es eilte Staaten, die einer Autarkie zueilen und erklären, man könne sich am besten aus der Affäre ziehen, wenn man vor allem für sich selber Sorge. Darin erblickt Colijn eine Gefährdung des Friedens, wie er überhaupt den Zusammenhang zwischen Wirtschaft und Politik als sehr eng erachtet und in der Verbesserung der Wirtschaftsverhältnisse innerhalb Europas eine Ursache der politischen Umwälzung erblickt.

Im Grunde genommen verrät Colijn weder den Außenministern noch der Presse etwas Neues. Er sieht die Ermahnungen, die schon so oft aus Genf an die Regierungen gerichtet wurden, zu ersten Warnungen und erzielte dadurch eine erhebliche Wirkung.

## Briand spricht

Für Briand, der die Studienkommission auf die Lösung der Wirtschaftskrise konzentrieren möchte, war Colijns Vorschlag eine ausgezeichnete Plattform. Der französische Außenminister knüpfte an die Darlegungen Colijns einige Worte:

„Ich bin davon überzeugt, daß wir den Frieden in Europa nur durch eine Stärkung der wirtschaftlichen Beziehungen sichern können. Stellen wir uns der bedrohlichen Wirtschaftskrise, das ist der Schlüssel zum Frieden auf dem Kontinent. Das ist die Grundlage zur Verständigung zwischen den Völkern.“

Briand ging also aus guten Gründen weit über Colijns Ansicht hinaus. Der Holländer vermied, auf das politische Gebiet überzugreifen. Briand benutzte die Gelegenheit, um die Studienkommission, die sich auch mit sehr wichtigen politischen Fragen zu befassen haben wird, in die Bahn eines Ausschusses für Behandlung von Wirtschaftfragen zu lenken.

Die Diskussion über den Vorschlag Colijns wird heute nachmittags beginnen. In der heutigen Formittags-Sitzung soll der Studienauschuss über die Frage schlüssig werden,

ob und unter welchen Bedingungen Rußland und die Türkei in den Verhandlungen zugezogen werden sollen.

## Einigkeit und Recht und Freiheit!

Aufruf des völksparteilichen Führers Dingeldey zum 18. Januar

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
□ Berlin, 17. Dez.

Die „Nationalliberale Correspondenz“, der parteiamtliche Pressedienst der Deutschen Volkspartei, veröffentlicht folgenden Aufruf des Führers der D.V.P., Abg. Dingeldey, an die Mitglieder und Freunde der D.V.P.:

An die Mitglieder und Freunde der Deutschen Volkspartei!

Der 18. Januar mahnt uns an die große geschichtliche Tat vor 60 Jahren, da sich der Traum von Jahrhunderten erfüllte und wieder ein einiges Deutsches Reich geschaffen wurde. Bisward, der Schmelzer des Deutschen Reiches, hat es ausgesprochen, daß ihm bei seinem Werk unter allen Parteien ausschließlich die Nationalliberale Partei eine feste Stütze gewesen ist. Als die Nachfolgerin der Reichsgründungspartei hat sie die Deutsche Volkspartei ein geschichtliches Recht, das Wählerische Begehren des Reiches zu feiern. Wir veranstalten daher überall Reichsgründungsfeiern, um die große Erinnerung an den 18. Januar 1871, fernad jeder Parteipolitik, würdig zu begehen.

Wir erleben diesen Tag in einer trübten Welt, in der umsonst die wirtschaftliche Sorge als die politische Kraft des Vaterlandes tief bedrückt. Die Geschicke unseres Volkes ruhte uns aber gerade an diesem Tag lehren, daß eine Nation, die sich ihrer großen Aufgaben und ewigen Werte bewußt bleibt,

noch immer den Weg aus dem Dunkel zu hellen Zielen gefunden hat. Moge dieser 18. Januar alle Deutschen zur Selbstbestimmung rufen und in ihren Herzen den Glauben an eine nationale Wiederverstärkung neu erwecken.

„Einigkeit und Recht und Freiheit“ soll unser Wahlspruch für jede Arbeit im Dienste des Vaterlandes und seiner Zukunft sein:

Einigkeit unseres Volkes in allen vaterländischen Fragen, treue Verbundenheit mit den Volksgenossen jenseits der Reichsgrenzen;

Recht für alle Deutschen, vor allem auch für die wirtschaftlich Schwachen, Gleichberechtigung für unser Volk unter den Nationen der ganzen Welt;

Freiheit für den Einzelnen in recht verstandenem Sinne nationaler Disziplin und der Achtung vor jeder ehrlichen Überzeugung! Freiheit für unser Volk von den Fesseln der Diktate.

Wir grüßen das Wählerische Reich, das Erbe unserer ruhmreichen Vorfahren! Es ist und als letztes hohes Gut aus der Zeit Bismarcks und Kaiser Wilhelms I. geblieben. Wir wollen dieses Vatererbe verwalten, indem wir das Reich in einem neuen starken nationalen Staat gestalten. Ihm, unserem Vaterlande, dem Deutschen Reich, gehören die besten Kräfte unserer Lebens, unserer Arbeit und unseres Glaubens. Halte und erneuere das Reich!

Der Parteiführer der Deutschen Volkspartei:  
Dingeldey, R. d. R.

Es gibt einige Meinungsverschiedenheiten in dieser Frage. Die Mehrheit der Außenminister, vermutlich auch Deutschland, würde mit der Zulassung der beiden Staaten einverstanden sein, wenn die Arbeiten des Studienauschusses bereits ein gewisses, die betreffenden abwesenden Staaten direkt interessierendes Ergebnis erzielt haben. Auf italienischer Seite äußert man den Wunsch, die Türkei sofort hinzuzuziehen. Das ist aber sehr schwer möglich, da es sich um zwei Nichtmitglieder des Bundes handelt, die gleichartig behandelt werden müssen. Die sofortige Zulassung der beiden Staaten läßt sich nicht erwarten. Briand leitete den französischen Journalisten mit, daß Frankreich gegen eine Veranziehung Rußlands in einem späteren Stadium der

Arbeiten nicht einzumenden habe. Denderion stimmte darin mit Frankreich überein.

Der Studienauschuss wird heute noch die Diskussion der dänischen Organisationsvorschläge, die den Arbeiten des Studienauschusses einen wichtigen Antrieb geben sollen, beginnen. Die deutsch-polnische Auseinandersetzung bildet in den Verhandlungen des Völkerbunds das hauptsächlichste Gesprächsthema. Die polnische Propaganda richtet sich jetzt darauf, nachzuweisen, daß der Völkerbundrat keine Befugnis besitzt, eine Untersuchungskommission in Oberschlesien arbeiten zu lassen. Der Völkerbundrat würde im vorliegenden Streitfall keine andere Entscheidung treffen können als die, daß Polen und Deutschland die Angelegenheit auf direktem Wege erledigen.

## Polens Antwort auf die deutsche Beschwerde

Die Note wurde gestern in Genf Dr. Curtius übermittle

Drahtbericht unseres eigenen Vertreters  
— Genf, 17. Januar.

Die polnische Antwortnote auf die deutsche Beschwerde wegen der Wählerische in Oberschlesien ist jetzt dem Führer der deutschen Delegation, Reichsaussenminister Dr. Curtius, vom Generalsekretär des Völkerbunds übermittle worden. Die Note ist vom 6. Januar datiert und umfaßt außer einer Reihe von Anlagen einen Text von 19 Seiten, der in vier Teile gegliedert ist.

Im ersten Teil glaubt die polnische Regierung in einer allgemeinen einleitenden Bemerkung feststellen zu müssen, daß von deutscher Seite entgegen den Bestimmungen des Statuteschlusses vom 19. Juni 1920 ein Fall des Minderheitenschutzes, der an sich nur eine Angelegenheit zwischen dem Rat und dem Staat darstellt, dem die Minderheit angehört, zu einem Streitfall zwischen zwei benachbarten Staaten gemacht worden sei. Die deutsche Regierung habe, indem sie ihre Demarche als „Beschwerde“ bezeichnete und sie durch ihren diplomatischen Vertreter den Ratmächtigen zugehen ließ, die moralischen und rechtlichen Grundlagen der Aktion verstoßen, die einer Ratmacht auf dem Gebiete des Minderheitenschutzes zusteht und die sich auf eine Mitteilung an den Generalsekretär des Völkerbunds zu beschränken hätten. Infolge dieses Vorgehens der Reichsregierung und seiner Kommentierung in der deutschen Presse und dem Reichstag sei eine Atmosphäre geschaffen worden, die für die Entwicklung der friedlichen Beziehungen unter den Nationen wenig geeignet sei.

Diese polnische Argumentation verkennt den Tatbestand:

Nicht die deutschen Beschwerden sind es, die die friedliche Entwicklung der deutsch-polnischen Beziehungen beeinträchtigen, sondern die Wählerische in Oberschlesien, die diesen Beschwerden zugrunde liegen. Die deutschen Beschwerden haben gerade das Ziel, die Störungen des nachbarlichen Verhältnisses, die infolge der erwähnten Ereignisse entstanden sind, durch den Appell an die Instanz des Völkerbundsrats wieder zu beseitigen. Die deutsche Note wurde, wie es der Vorkaufsentscheid, dem Generalsekretär des Völkerbunds übergeben. Es war ein Gebot internationaler Höflichkeit, die übrigen Ratmächtigen, darunter auch Polen, von diesem Schritt zu verständigen.

Im 2. und 3. Teil der polnischen Note wird der Versuch gemacht, die deutschen Behauptungen hinsichtlich der Behandlung der deutschen Minderheit und des an ihr verübten Terrors zu entkräften. Vergleichsweise wird in diesem Zusammenhang auf eine angebliche Unterdrückung der polnischen Minderheit in Deutschland hingewiesen und ferner die Tätigkeit des russischen Bundes der polnischen Minderheit zu entlasten versucht, daß normalerweise seine angeblich rein humanitären und sozialen Aufgaben betont werden.

Es ist bereits verschiedentlich von amtlicher deutscher Seite erklärt worden, daß das Material, das der deutschen Beschwerde zugrunde liegt, sorgfältig überprüft worden ist.

Die kommenden Verhandlungen werden also den Beweis für die Nichtigkeit der deutschen Angaben erbringen.

Die vergleichsweise Heranziehung der Frage der polnischen Minderheit in Deutschland ist deswegen abwegig, weil bei den wenigen Vorkommnissen in Deutschland von lokaler Natur und untergeordneter Bedeutung, die eine Spitze gegen die polnische Minderheit als solche gehabt haben, die deutschen Behörden im Gegensatz zu dem Verhalten der amtlichen Stellen in Polnisch-Oberschlesien sofort mit der ganzen Schärfe der gesetzlichen Maßnahmen durchgegriffen haben. Die Tätigkeit des russischen Bundes der polnischen Minderheit ist schließlich so hinreichend bekannt, daß sich jede Widerlegung der polnischen Behauptungen in diesem Punkt erübrigen dürfte. Daß dies auch in Genfer Kreisen richtig eingeschätzt wird, illustriert der Leitartikel des heutigen „Journal de Genève“, der darauf hinweist,

daß die Propaganda des russischen Bundes während der sogenannten anti-deutschen Woche zu schändlichen und Gewaltmaßnahmen direkt aufgefordert hat.

Daß die polnische Regierung sich des Grades der vorgekommenen Ausschreitungen bewußt ist, beweist die im 4. Teil der Note enthaltene besondere Bezeichnung der Fälle, in denen die polnische Regierung bereits Maßnahmen zur Restraktion der schuldigen Beamten und Entschädigung der Verletzten eingeleitet hat. Es liegt auf der Hand, daß die polnische Regierung getroffenen Maßnahmen, die sich auf eine Säuberung der Verhältnisse beziehen, durchaus unzureichend sind, weil sie der Minderheit keinerlei Gewähr dafür bieten, daß sich in Zukunft ähnliche Ausschreitungen nicht wiederholen.

Katatschi Präsident des Ständigen Internationalen Gerichtshofes

— Haag, 17. Jan. Der Ständige Internationale Gerichtshof hat in einer gestern nachmittags abgehaltenen internen Sitzung das japanische Mitglied des Richterkollegiums, Katatschi, zu seinem Präsidenten gewählt.

## Heinrich Mann und Sowjetmann

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
□ Berlin, 17. Jan.

Die „Welt am Abend“ hat in ihren Spalten eine Diskussion über die Kampfmethoden gegen den Bolschewismus unter dem Motto „Geschlossene Front gegen das Defektreis“ eröffnet. Als erster stellt sich dem kommunistischen Blatt Herr Heinrich Mann zur Verfügung. In einer Abredeung mit den Berichtern überschriebenen Betrachtung bringt er dem „sogenannten Bolschewismus“ seine Huldigung dar, der in Deutschland gerade die bestehende Ordnung kühn. Das „Anarchische in die Anarchie“, die sich Nationalsozialismus nenne, würde die Schreckensherrschaft bedeuten.

Gegen die kommunistische Gefahr ist Heinrich Mann natürlich blind und taub. Es mag sich hübsch, wenn gleich nach ihm ein Sowjetmann von edlem Schrot und Korn, der „Beschlusmächtige des Jahresarbeiterverbandes“, Fungo, offen Mund und Zehlfuß predigt. Er erklärt nämlich kahlköpfig, daß es bei allen Zusammenstößen, die sich „naturnotwendig vor jedem Umsturz ereignen“, auch Tote und Verwundete gebe. Die Arbeiter müßten sich für den Sturz der bestehenden Gesellschaftsordnung rufen, „natürlich aber erst dann, wenn die arbeitende Klasse die Macht in ihren Händen hat.“

## Ausperrung von 260 000 Webern in England

Drahtbericht unseres Londoner Vertreters  
□ London, 17. Jan.

Während der Grubenstreik in Südwesten seinen Ende zugeht, beginnt heute in Lancashire die Ausperrung von 260 000 Webern. Die Gewerkschaftsverbände der Regierung, die gestern noch zu geschäftlichen Verhandlungen führten, blieben erfolglos. Weder die Weber noch die Arbeitgeber wollten sich auf eine Verlegung des Konflikts einlassen. Die Weber weigerten sich nach wie vor, in den Fabriken zu arbeiten, die das neue System der acht Arbeitsstunden pro Kopf eingeführt haben.

Durch die Ausperrung in den Webereien werden auch andere Teile der Baumwollindustrie nach und nach lahmgelegt werden und man rechnet jetzt mit einem längeren und ausgedehnten Konflikt in der gesamten Textilindustrie.







# Südwestdeutsche Umschau

Samstag, 17. Januar 1931

Tägliche Berichte der Neuen Mannheimer Zeitung

142. Jahrgang / Nummer 27

## Aus Baden

### Staatliche Personalveränderungen

Ernannt wurden die Justizpraktikanten Wilhelm Schäfer bei Amtsgericht Forstheim und Max Wugler beim Amtsgericht Sinsgen zu Justizobersekretären.

Berufen wurde Justizinspektor Hermann Henninger beim Justizministerium zum Amtsgericht Karlsruhe; die Justizobersekretäre Franz Rau beim Landgericht Freiburg zum Landgericht Karlsruhe und Franz Müller beim Landgericht Karlsruhe zum Landgericht Freiburg.

Euthoben auf Antrag wurde Handelsrichter Bankdirektor Rudolf Geiger in Konstanz bei der Kammer für Handelsachen des Landgerichts Konstanz.

### Brüder von der Landstraße

Tr. Lodenburg, 16. Jan. Im Jahre 1900 beherbergte die Lodenburger Ebdachlöcher-Asyl-Abteilung, die über 8 Betten für Durchreisende verfügt, 787 Wanderer im Gegensatz zum Vorjahre 1929, wo die Zahl der Brüder der Landstraße 1008 betrug und die Durchreisenden noch gesperrt wurden. Eine Reihe Berner-Vertreter, aus allen Branchen, die arbeitslos hier Lodenburg suchten, passierten Alt-Lodenburg. Gelehrte Leute waren es 307 und ungelernete 130. Höchstzahlen weisen die Bäder mit 45 und die Metzger mit 38 auf, dann kommen die Nagarenarbeiter mit 26 Mann, die Schlosser mit 20, die Schneider mit 19, die Schmiede mit 17, die Kaufleute mit 16, die Schreiner mit 13, die Metzger mit 12, die Elektrotechniker mit 11, die Wärtner mit 10, Friseur und Spengler waren es 9. Das Lebensalter der Leute schwankte zwischen 13 und 65 Jahren, wobei 20 waren die Lebensalter zwischen 20-40 vertrieben. Süddeutsche waren es 313, Norddeutsche 173 und Ausländer 2 und zwar waren dies Spanier.

### Selbstmordversuch wegen Stellenlosigkeit

Karlsruhe, 16. Jan. Am Donnerstag abend löste ein Spaziergänger im Parkwald in der Nähe des Fernheizwerkes die Hilfe einer Frau. Er lud sie umarmend ab und fand eine jüngere Frauenperson mit einem Messer in der Hand und einer Hefen, half blutenden Schnittwunden am linken Arm auf dem Boden liegend vor. Er sorgte mit anderen Hilfsleistungen, die inzwischen dazu gekommen waren, für Verhinderung der Polizei, die die Unglückliche ins Krankenhaus einleitete. Es handelt sich um ein 27 Jahre altes 31 m m e r a b d e n, das sich wegen Stellenlosigkeit das Leben nehmen wollte.

### Pracht der Hausbesitzer von Baden-Baden

Baden-Baden, 16. Jan. Der fleißige Grund- und Hausbesitzerverein veranstaltete im „Kroftal“ eine gaudelose Projektion und gab einen Sonderbesuch des Hausbesitzers, deren häufige Befestigung gefordert wird. In der Uebergangszeit wird erwartet, daß die Gebäudebesitzer den Hausbesitzern erlassen wird; die den Kaufpreis erörtern, daß sie im letzten Jahre die ganze Sondersteuerumlage für Instandsetzung ihres Hauses beantragt, oder die durch Erteilung von Instandsetzungsaufträgen in voller Höhe der Sondersteuer im ersten Halbjahre 1931 zur Behebung der Wirtschaft nachweisbar beitragen. Die in diesem Sinne angenommene Entschließung tritt auch für weitere Lockerung der Zwangsverwaltung und angemessene Veranschlagung aller Bürger für die Gemeindefürsorge ein.

### Ende einer Schwarzfahrt

Baden-Baden, 16. Jan. In der Rheinstraße wird gefahren abends der Benzinkanter eines Pflanzers in Baden. Das Feuer wurde bald gelöscht. Es stellte sich heraus, daß es sich um einen aus dem Holz der Firma Schwarz u. Zimmermann entwendeten Wagen handelte, mit dem die Diebe eine Schwarzfahrt unternahmen wollten. Die Diebe ergriffen die Flucht, als sie „ihren“ Wagen in Flammen sahen.

Schwellingen, 16. Jan. Im Laufe der kommenden Woche finden im Bezirk Schwellingen, veranstaltet von den landwirtschaftlichen Genossenschaften, Filmvorführungen über Düngung statt und zwar am Mittwoch in Wolfsthal, am Donnerstag in Reisch, am Freitag in Wolfsthal, am Samstag in St. Leon und am Sonntag in Wolfsthal und in Neulandheim.

Waldbrunn, 16. Jan. Ein seltenes Jubiläum feierte die fleißige Freiwillige Feuerwehr. Am 12. Januar waren es 30 Jahre, daß der Hauptmann der zweiten Kompagnie, Herr Georg Rothbarth, der, und der Adjutant und Kassier, Herr Philipp Helmling, ihre Posten inne hatten. Das Kommando hatte deshalb am 12. d. M. eine Veranlassung, die festliche anerkennen und in dieser den Jubilaren die bezüglichen Glückwünsche des Verwaltungsrates und des ganzen Korps dargebracht und als Zeichen des Dankes eine kleine Blumenpräsentation überreicht.

Siedingen, 16. Jan. Der Bierbesitzer Herr W. von der Kellerbräuerei wollte einen Jungling zu seinem Gärtner bestimmen. Dabei kam eine 2 1/2 Meter hohe Schicht von Eisblöcken ins Spiel und begründete ihn. Mit großer Mühe gelang es den wütenden unter Eis begrabenem heranzuholen. Mühsamerweise hat er nur geringe Verletzungen davongetragen.

## Rückgang des Fremdenverkehrs

### Etwa 13% weniger Schloßgartenbesucher

Schwellingen, 16. Jan.

Die Abzählzahlen für den Schloßgartenbesuch im Jahre 1930 liegen nunmehr vor. Daraus ergibt sich, daß auch in Schwellingen — wie überall — ein Rückgang des Fremdenverkehrs im Vergleich zum Jahre 1929 zu verzeichnen ist. Für die Beurteilung der Schwellingen Verhältnisse muß berücksichtigt werden, daß infolge der vielen Regentage im April und Mai, also in der Spargel- und Hauptzeit, schon von vornherein Verkehrsverluste zu verzeichnen waren, die auch im Laufe der Sommermonate nicht mehr wettgemacht werden konnten. Es ergeben sich nach der Statistik der Schloßgartenverwaltung folgende Besucherzahlen:

	1929	1930
Tageskarten	126 725	110 127
Sonderveranstaltungen	83 585	85 771
Dauerkarten (mit Nebenkarten)	3 929	4 360
Monats-, Invaliden- und Schülerkarten	458	469
Gesamtbesuch	164 645	180 737

Diese Statistik ergibt naturgemäß nicht den gesamten Schwellingen Fremdenverkehr, sondern nur jene Schloßgartenbesucher, die Tages- oder Dauerkarten lösten oder die eine Sonderveranstaltung im Schloßgarten besuchten. Von den Inhabern der Dauerkarten dürften schätzungsweise 75 Prozent in Schwellingen wohnen, die also auch nicht als „Fremde“ gebucht werden können.

Bemerkenswert ist die starke Zunahme der ausländischen Besucher, die von allen Sote-

lets befristet wird und die u. E. mindestens auf 10 Prozent zu veranschlagen ist. Weitens die meisten Ausländer waren Amerikaner, Engländer und Holländer.

Die Verkehrsblanz ist, wenn man die ungünstige wirtschaftliche Situation des Jahres 1930 berücksichtigt, durchaus erfreulich und bestätigt erneut die erfolgreiche und wirksame Verbearbeitung des Verkehrsvereins.

## Schwerer Autounfall

### Benzinkanter explodiert — Der Fahrer lebensgefährlich verbrannt

Darmstadt, 16. Jan. Heute nachmittag fuhr ein holländischer Personkraftwagen, der von dem Chauffeur Knippers gelenkt wurde, auf der Heidebergerstraße, von Oberstadt kommend, aus Richtung Darmstadt am Vorkraftzug der Firma J. A. Karber, der auf der Heimfahrt nach Karlsruhe begriffen war. Als der Führer des holländischen Personkraftwagens den Vorkraftzug bemerkte, koppte er seinen Wagen ab, auf der durch den Schnee glatten Heidebergerstraße kam der holländische Wagen ins Schleudern und fuhr auf den Vorderrand des Vorkraftzuges auf. Der holländische Wagen wurde umgeworfen und der Fahrer Lambert von Koffen aus Rotterdam aus dem Wagen geschleudert. Er kam mit leichten Verletzungen davon. Der Führer des Wagens jedoch kam an der Stelle des Vorkraftzuges zu liegen. Der Benzinkanter explodierte. Der Wagen geriet in Flammen und der Wagenlenker mußte mit schweren Verletzungen und Brandwunden nach dem Stadtkrankenhaus überführt werden. Die Verletzungen sind lebensgefährlich.

## Neues Siedlungsland im Neckartal

st. Aus dem Neckartal, 15. Jan.

Das Gepeit der Arbeitslosigkeit schießt nun auch langsam in die Dörfer. Die hunderttausend Bauernfamilien wissen nicht mehr, was sie mit ihren heranwachsenden Kindern machen sollen. Früher wurden sie restlos in der Stadt als Handwerker, Arbeiter, Diensthilfen untergebracht. Diese Zeiten scheinen nun endgültig vorbei zu sein. Der Reichtum oder Jüngste erhielt den Hof und zahlte seine Geschwister aus. Heute sitzen in diesen Familien die jüngeren erwachsenen Menschen da und wissen nicht, was sie anfangen sollen. Weisheit lernen sie ein Handwerk. Sobald aber die Arbeitszeit um ist, kehren sie hilflos in das Elternhaus zurück, um wieder zur Dack- und Zente zu greifen.

Um dieser immer drückender werdenden Not zu steuern, haben Gemeinden im Neckartal, die über eigenen Wald verfügen, zu anderen Maßnahmen gegriffen. Sie Roden etwa ein Drittel, oder ein Viertel des Gemeindeforstes aus, um für die jüngeren Landwirte

### Felder zu schaffen.

auf neuen sie ihr Brot bauen können. Die meisten Gemeinden haben im Verhältnis zur Bewirtschaftung oft viel zu viel Wald und zu wenig Feld und Weiden. Die dem Uebel will man durch neue Maßnahmen begegnen. Es kommt schließlich nur Boden in Frage, der tiefgründig und günstig gelegen ist. Eine

Gemeinde, die gleich nach dem Kriege aus dieser Mahnahme profitiert, verfügt heute über qualifiziertere Bauern und die Gemeindefinanzlage beträgt bei 100 M. Steuerkapital nicht mal 30 Pfennig, während andere über 120 Pfennig erheben müssen. Bei den heutigen niedrigen Holzpreisen rentiert der Wald auch nicht mehr, da die Beforstung und Instandhaltung mit großen Kosten verknüpft ist. Wird werden im Neckartal doch noch genügend große Wälder behalten, die in Händen des Staates sich befinden.

Langsam verlassen nun auch die Landwirte den Getreidebau und gehen zum

### Wemilchbau, zur Fühner-, Bienen- und neuerdings zur Seidenraupenzucht

über. Die sonnigen Wälder, die früher reichlich Heben trugen, sollen nun gerodet und wieder mit Nebenbestand werden. Die Seidenraupenzucht, die verhältnismäßig dieses Jahr eingeführt wurde, soll auf breitere Basis gestellt und bekannt gemacht werden. Ein Jünger kann vier Stollen laufen lassen, wenn er genügend Maulbeerbäume, die auf jedem Boden gedeihen, besitzt. Der Verlust muß unternehmen werden, unsere jungen Landwirte müssen sich mehr mit Obstbau und Kleintierzucht beschäftigen, ihr Brot können sie auch noch bauen, jedoch niemand in Not gerät. Eines aber ist notwendig: neues Siedlungsland, und das soll jetzt geschaffen werden.

## Die Goldabfälle gestohlen

\* Forstheim, 15. Jan.

Unter großem Andrang des Publikums wurde vor dem fleißigen Schöffengericht ein Schnupfelprozess verhandelt. Er richtete sich gegen die 34 Jahre alte Kabinenangehörige Emma Böhmier von Wilmshausen, die unter großem Mißbrauch des in sie gesetzten Vertrauens ihrer Firma seit Dezember 1924 fortgesetzt Goldabfälle im Gesamtwert von 38 000 Mark entwendete. Ihr Ehemann, der 34jährige Mechaniker Richard Böhmier, sowie der 41jährige Feinmechaniker Karl Jochmann waren wegen Hehlerei mitangeklagt. Schließlich sah nach der jährliche Goldschmied Friedrich Böhmier, der seinen Arbeitgeber um rund 1 000 Mark schädigte auf der Anklagebank.

Die Eheleute Böhmier haben keineswegs aus Not erhandelt. Sie hatten guten Verdienst. Durch ihre Unredlichkeiten verhofften sich die Beiden eine Reueinnahme von mindestens 15-18 000 Mark.

## Zuchthaus für Schwerverbrecher

\* Freiburg, 15. Jan.

In den Kantonsbrechern schweren Raubers zählt in Baden der 42 Jahre alte gelernte Schmied Paul Paul (ehemaliger Vor- und Name) aus St. Blasien. Schon als jüngerer Mensch mit Vorkraftzug belastet, erwartete Paul im Frühjahr 1928 in Freiburg eine Frau, die ihm in ihrer im Stadtteil Stühlinger gelegenen Wohnung bei einem Einbruch übernahm. Die Sühne für dies Unlät war die Verbannung einer 15jährigen Zuchthausstrafe, von der Paul bereits 11 Jahre verbüßt hat. Der Rest wurde ihm mit Bewährungsfrist bis zum Jahre 1935 erlassen.

Zu der ihm von der Strafanstalt in Bruchsal vermittelten Arbeitsstelle bei einem Landwirt in Tennen-

brunn hielt es Paul ein Jahr aus, dann zog es ihn im vorigen Herbst wieder nach Freiburg und mit der Kühnheit eines gewählten Banditen führte er Schlag auf Schlag erfolgreiche Einbrüche aus.

Die Kuchrichterin der im vorigen Wochen zusammengeschlossenen Beiträge war eine der fleißigsten Strohdendren Freiburgs, eine Frau St. 13, die wie ein moderner Dampf alles was sie wünschte, aus ihm herausprekte. Dem diebstahligen Geldhäger wurde das Handwerk gelegt, als er in einer Wirtshaus in der Schenkerstraße einen neuen Einbruch zu verüben im Begriff war. Nach aufregender Verfolgung konnte er gefasst und ins Gefängnis gebracht werden. Jetzt verholendet er erneut auf sieben Jahre im Zuchthaus.

## Aus der Pfalz

### Granatenfund in Ludwigshafen

L. Ludwigshafen, 17. Jan. Die nationalsozialistische „Südwestdeutsche Nationalzeitung“ berichtet über Granatenfunde in Ludwigshafen. Die Nachricht ist in dieser Form nicht zutreffend. Die wir von der Polizeidirektion erfahren, wurde im Gebiet des Wertparks eine Granate von einem deutschen Abwehrgeschütz gefunden, die beim Abzug der Truppen zurückgelassen ist. Die Granate dürfte etwa 12 Jahre im Boden gelegen haben. Der Händemehandlungs im Hinder scheint durch die Lagerung im Freien gerührt zu sein, so daß die Granate heute harmlos ist. Solche Funde werden öfters gemacht. Darum hat die Polizeidirektion vor einiger Zeit eine Warnung in der Presse erlassen, bei der Bestellung der Felder möchten die Landwirte vorsichtig sein und bezügliche Funde der Polizeidirektion melden, damit sie deren Vernichtung voranlassen kann. Jemand welcher Grund zu einer Untersuchung besteht nicht, da es sich um einen Vorgang handelt, der schon häufig im Laufe der letzten Jahre vorgekommen ist. Der Finder der jetzt in Frage kommenden Granate hatte bestimmt nicht die Absicht, die Granate in eine Bombe umzuwandeln, sonst hätte er sich ihrer nicht entledigt. Ein Zusammenhang mit den Vorkriegsgranaten besteht demnach nicht.

### Sturmshäden

L. Ludwigshafen, 17. Jan. Der Sturm hat hier in verlorener Nacht einiges Unheil angerichtet. An einem Schußgeschäft in der Ludwigstraße ist ein Kellereischild herunter, das gegen die Fensterscheibe fiel und diese im Werte von 500 Mark zertrümmerte. Ein anderer Schild in den gleichen Straße stürzte zwei vorübergehenden Personen auf den Kopf und schlug einer Frau drei Zähne ein. — Die Vorkraftzug erwies sich wieder als Verkehrshindernis. Sie blieb wegen schlechter Beleuchtung vormittags zwischen 10 und 11 Uhr in der Ludwigstraße stehen, wodurch eine halbtägige Störung des Verkehrs entstand, der durch die Schillerstraße geleitet werden mußte.

## Aus Hessen

### Felgenommene Autodiebe

\* Mainz, 16. Jan.

Der fleißige Polizei ist es gelungen, gestern drei schwere Jungen festzunehmen. Am Abend fuhr ein junger Mann mit einem Schiffer-Auto, Zeichen 1A am holländischen Krankenhaus vor, von denen einer um Aufnahme nachsuchte. Die drei benutzten sich äußerst anmaßend und erwiderten in ihrem Keckern auch nicht den Anschein, als ob sie Besitzer eines Schifferers sein könnten. Während die jungen Leute im Wartezimmer untergebracht wurden, bis der Arzt komme, verblüdete man die Polizei. In Kürze erschien das Notalarmskommando, um die Verblühten festzunehmen. Auf dem Polizeiamt hatte inzwischen ein Wanderbursche die Mitteilung gemacht, daß er auf Ansuchen von einem Auto in Alzen mit nach hier genommen worden sei. Während der Fahrt habe er beobachtet, wie von den Autodieben ein Koffer aufgeschnitten wurde. Im fleißigen Handhaus hatten die Autodieber eine Uhr verlegt. Die weiteren Feststellungen ergaben, daß das Auto dem Kleineren einer Berliner Firma in Kallerslautern gestohlen worden war. Die Polizei ermittelt jetzt, welche weiteren Straftaten die Burschen auf dem Kirchhof haben.

### Unter Hochveracht verhaftet

Wiesbaden-Biedrich, 16. Jan. Die in Biedrich wohnende Frau des Schiffers Friedrich Roth hatte vor einiger Zeit ihren Mann auf dem Schiff Wilhelm-Duisburg vermisst. Von diesem Besuch war sie nicht mehr zurückgekehrt. Ihre Leiche wurde einige Tage später im Westhafen in Duisburg gefunden. Zunächst glaubte man an einen Unglücksfall. Da jedoch die Leiche in Unfrieden gelebt hatten, kam man später auf die Vermutung, der Mann habe die Frau in den Rhein gestochen. Der Schiffer wurde verhaftet. Zuviel wollte er von nichts wissen. Schließlich gab er an, sich zu erinnern, daß seine Frau beim Ueberfahren des Ausfluges das Nebengelände und ins Wasser gefallen sei. Wegen ihrer Unvorsichtigkeit habe er keinen Versuch zur Rettung gemacht.

## Kleine Mitteilungen

### Plünderung eines Lagerräumen

Soarbrücken 16. Jan. In der Nacht zum Donnerstag wurde die Filiale des Ado in der Hochwaldstraße fast vollständig ansgelündert. Die Einbrecher gelangten nach Einbruch einer Fensterscheibe von der Rückseite des Hauses in den Lagerraum des Geschäftes und nahmen dort und aus dem Verkaufsraum an Lebensmitteln mit, was ihnen der Nähe wert schien. Das Diebstahl verpackten sie in vorgegebene Säcke und verpackten dann wieder unbemerkt auf dem gleichen Weg, auf dem sie gekommen waren.

**Schöne weiße Zähne: Chlorodont** Vorkriegspreise! Tube 60 Pf. u. 1 Mk.

Keine weitere Ueberforderung der deutschen Del- u. Margarine-Industrie

Wetter freigender Absatz
In dem in der oberschlesischen Industrieversammlung der...

Wetter freigender Absatz
In dem in der oberschlesischen Industrieversammlung der...

Wetter freigender Absatz
In dem in der oberschlesischen Industrieversammlung der...

Wetter freigender Absatz
In dem in der oberschlesischen Industrieversammlung der...

Wetter freigender Absatz
In dem in der oberschlesischen Industrieversammlung der...

Wetter freigender Absatz
In dem in der oberschlesischen Industrieversammlung der...

Wetter freigender Absatz
In dem in der oberschlesischen Industrieversammlung der...

Wetter freigender Absatz
In dem in der oberschlesischen Industrieversammlung der...

Widerstandsfähige Haltung des Weltweizenmarktes

Die Vereinigten Staaten und die Weizenproduktion / Kleines Angebot von Inlandweizen

Manheim, 16. Jan.
Der Weltmarkt für Weizen hat sich gegen weitere Niedrigpreise...

Manheim, 16. Jan.
Der Weltmarkt für Weizen hat sich gegen weitere Niedrigpreise...

Die Vermögensanlagen

Der deutsche Kapitalmarkt und Auslandsbewertung
Die großen Aktienmärkte der Welt...

Deutsche Sparkassen-Einlagen im November 1930

Die Sparkasseneinlagen bei den deutschen Sparkassen...

Deutsche Sparkassen-Einlagen im November 1930
Die Sparkasseneinlagen bei den deutschen Sparkassen...

Deutsche Sparkassen-Einlagen im November 1930
Die Sparkasseneinlagen bei den deutschen Sparkassen...

Deutsche Sparkassen-Einlagen im November 1930
Die Sparkasseneinlagen bei den deutschen Sparkassen...

Manheim, 16. Jan.
Der Weltmarkt für Weizen hat sich gegen weitere Niedrigpreise...

Manheim, 16. Jan.
Der Weltmarkt für Weizen hat sich gegen weitere Niedrigpreise...

Manheim, 16. Jan.
Der Weltmarkt für Weizen hat sich gegen weitere Niedrigpreise...

Manheim, 16. Jan.
Der Weltmarkt für Weizen hat sich gegen weitere Niedrigpreise...

Manheim, 16. Jan.
Der Weltmarkt für Weizen hat sich gegen weitere Niedrigpreise...

Manheim, 16. Jan.
Der Weltmarkt für Weizen hat sich gegen weitere Niedrigpreise...

Manheim, 16. Jan.
Der Weltmarkt für Weizen hat sich gegen weitere Niedrigpreise...

Vom deutschen Tabakmarkt

Bei fallenden Zigarettenfabriken geringe Umsätze / Das neue Sandblatt wird verarbeitungsreif

Bei fallenden Zigarettenfabriken geringe Umsätze / Das neue Sandblatt wird verarbeitungsreif

Bei fallenden Zigarettenfabriken geringe Umsätze / Das neue Sandblatt wird verarbeitungsreif

Die neuen Preise der Süddeutschen Eisenzentrale

Die neuen Preise der Süddeutschen Eisenzentrale...

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like 'Schweißdraht', 'Stahl', etc.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like 'Schweißdraht', 'Stahl', etc.

Die neuen Preise der Süddeutschen Eisenzentrale...

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like 'Schweißdraht', 'Stahl', etc.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like 'Schweißdraht', 'Stahl', etc.

Metallpreisindex

Der Metallpreisindex der 'Metallwirtschaft'...

Der Metallpreisindex der 'Metallwirtschaft'...

Nürnberger Hopfenmarkt

Der Nürnberger Hopfenmarkt...

Der Nürnberger Hopfenmarkt...

Devisenmarkt

Table with 2 columns: Currency and Rate. Includes 'London', 'Paris', 'New York', etc.

Frankfurter Markt

Frankfurter Markt...





Gottesdienst-Ordnung

Evangelische Gemeinde

Trinitatisfest: 1. Sonntag nach Epiph. 10. Predigt, Pastor W. Müller; 11.15 Kinder-Gottesdienst, Pastor Müller; 11.15 Kirchenchor, Pastor Müller.

Johannistage: Donnerstag abend 8. Andacht, Pastor W. Müller; Freitag abend 8. Andacht, Pastor W. Müller; Samstag abend 8. Andacht, Pastor W. Müller.

Evangelische Gemeinde (Zusatz): Sonntag nach Epiph. 10. Predigt, Pastor W. Müller; 11.15 Kinder-Gottesdienst, Pastor Müller.

Die Christengemeinschaft: Sonntag nach Epiph. 10. Predigt, Pastor W. Müller; 11.15 Kinder-Gottesdienst, Pastor Müller.

Evangelische Gemeinde (Zusatz): Sonntag nach Epiph. 10. Predigt, Pastor W. Müller; 11.15 Kinder-Gottesdienst, Pastor Müller.

Evangelische Gemeinde (Zusatz): Sonntag nach Epiph. 10. Predigt, Pastor W. Müller; 11.15 Kinder-Gottesdienst, Pastor Müller.

Evangelische Gemeinde (Zusatz): Sonntag nach Epiph. 10. Predigt, Pastor W. Müller; 11.15 Kinder-Gottesdienst, Pastor Müller.

Evangelische Gemeinde (Zusatz): Sonntag nach Epiph. 10. Predigt, Pastor W. Müller; 11.15 Kinder-Gottesdienst, Pastor Müller.

Evangelische Gemeinde (Zusatz): Sonntag nach Epiph. 10. Predigt, Pastor W. Müller; 11.15 Kinder-Gottesdienst, Pastor Müller.

Evangelische Gemeinde (Zusatz): Sonntag nach Epiph. 10. Predigt, Pastor W. Müller; 11.15 Kinder-Gottesdienst, Pastor Müller.

Trinitatisfest: 1. Sonntag nach Epiph. 10. Predigt, Pastor W. Müller; 11.15 Kinder-Gottesdienst, Pastor Müller; 11.15 Kirchenchor, Pastor Müller.

Die Christengemeinschaft: Sonntag nach Epiph. 10. Predigt, Pastor W. Müller; 11.15 Kinder-Gottesdienst, Pastor Müller.

Evangelische Gemeinde (Zusatz): Sonntag nach Epiph. 10. Predigt, Pastor W. Müller; 11.15 Kinder-Gottesdienst, Pastor Müller.

Evangelische Gemeinde (Zusatz): Sonntag nach Epiph. 10. Predigt, Pastor W. Müller; 11.15 Kinder-Gottesdienst, Pastor Müller.

Evangelische Gemeinde (Zusatz): Sonntag nach Epiph. 10. Predigt, Pastor W. Müller; 11.15 Kinder-Gottesdienst, Pastor Müller.

Evangelische Gemeinde (Zusatz): Sonntag nach Epiph. 10. Predigt, Pastor W. Müller; 11.15 Kinder-Gottesdienst, Pastor Müller.

Evangelische Gemeinde (Zusatz): Sonntag nach Epiph. 10. Predigt, Pastor W. Müller; 11.15 Kinder-Gottesdienst, Pastor Müller.

Evangelische Gemeinde (Zusatz): Sonntag nach Epiph. 10. Predigt, Pastor W. Müller; 11.15 Kinder-Gottesdienst, Pastor Müller.

Evangelische Gemeinde (Zusatz): Sonntag nach Epiph. 10. Predigt, Pastor W. Müller; 11.15 Kinder-Gottesdienst, Pastor Müller.

Trinitatisfest: 1. Sonntag nach Epiph. 10. Predigt, Pastor W. Müller; 11.15 Kinder-Gottesdienst, Pastor Müller; 11.15 Kirchenchor, Pastor Müller.

Die Christengemeinschaft: Sonntag nach Epiph. 10. Predigt, Pastor W. Müller; 11.15 Kinder-Gottesdienst, Pastor Müller.

Evangelische Gemeinde (Zusatz): Sonntag nach Epiph. 10. Predigt, Pastor W. Müller; 11.15 Kinder-Gottesdienst, Pastor Müller.

Evangelische Gemeinde (Zusatz): Sonntag nach Epiph. 10. Predigt, Pastor W. Müller; 11.15 Kinder-Gottesdienst, Pastor Müller.

Evangelische Gemeinde (Zusatz): Sonntag nach Epiph. 10. Predigt, Pastor W. Müller; 11.15 Kinder-Gottesdienst, Pastor Müller.

Evangelische Gemeinde (Zusatz): Sonntag nach Epiph. 10. Predigt, Pastor W. Müller; 11.15 Kinder-Gottesdienst, Pastor Müller.

Evangelische Gemeinde (Zusatz): Sonntag nach Epiph. 10. Predigt, Pastor W. Müller; 11.15 Kinder-Gottesdienst, Pastor Müller.

Evangelische Gemeinde (Zusatz): Sonntag nach Epiph. 10. Predigt, Pastor W. Müller; 11.15 Kinder-Gottesdienst, Pastor Müller.

Evangelische Gemeinde (Zusatz): Sonntag nach Epiph. 10. Predigt, Pastor W. Müller; 11.15 Kinder-Gottesdienst, Pastor Müller.

Danksagung: Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen Berta Hümmel.

Verband Deutscher Naturwein-Versteigerer: Verein der Naturwein-Versteigerer der Rheinpfalz. Vom 10. Februar bis 21. Mai bringen 31 Mitglieder unseres Vereins an 29 Versteigerungstagen ca. 12 Stück 1928er, 147 Stück 1929er und 588 Stück 1930er Weißweine...

Herschelbad: Asthma ist heilbar. Asthmakur nach Dr. Alberts kann jeder erkrankte selbst in seinem eigenen Hause durchführen.

morgen Sonntag Wellenbad: Die Jung-Frau Schöner in Wellenberg verleiht sich dem Badeurlaub mit dem besten Badeort am Oberrhein, dem 21. Januar 1931, vorm. 10 Uhr im "Waldpark" in Sandhausen gegen Vorzahlung beim Bad-Betriebsamt...

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hoch erfreut an Rechtsanwalt Dr. W. Bergdolt u. Frau Helene geb. Lauer Mannheim, den 15. Januar 1931 Stadt, Krankenhaus

Die Verlobung mit Herrn Friedrich Frenzel erkläre ich hiermit aufgelöst Gretel Hamann 14, 1

Preis-Abbau! Hausstanduhren: kauft man am besten da, wo sie hergestellt werden. Schwennungen, die größte Uhrstadt der Welt, bietet Ihnen Gelegenheit, direkt vom Herstellungsort zu kaufen.

Asthma ist heilbar: Asthmakur nach Dr. Alberts kann jeder erkrankte selbst in seinem eigenen Hause durchführen.

Probieren Sie Odawara-Tee-Spitzen: 1/2 Pfund 1.10, 1.25, 1.45 einzeln, staubf. 10 Tassen stellen sich auf 8-10 Pfennig! Greulich / N 4, 13 Kunststraße

Brennholzversteigerung: Die Jung-Frau Schöner in Wellenberg verleiht sich dem Badeurlaub mit dem besten Badeort am Oberrhein, dem 21. Januar 1931, vorm. 10 Uhr im "Waldpark" in Sandhausen gegen Vorzahlung beim Bad-Betriebsamt...

Amtliche Bekanntmachungen: Handelsregisteramt Mannheim, den 14. Januar 1931. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung...

Amtliche Bekanntmachungen: Handelsregisteramt Mannheim, den 14. Januar 1931. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung...

Amtliche Bekanntmachungen: Handelsregisteramt Mannheim, den 14. Januar 1931. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung...

Amtliche Bekanntmachungen: Handelsregisteramt Mannheim, den 14. Januar 1931. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung...

Amtliche Bekanntmachungen: Handelsregisteramt Mannheim, den 14. Januar 1931. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung...

Amtliche Bekanntmachungen: Handelsregisteramt Mannheim, den 14. Januar 1931. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung...

Amtliche Bekanntmachungen: Handelsregisteramt Mannheim, den 14. Januar 1931. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung...

Amtliche Bekanntmachungen: Handelsregisteramt Mannheim, den 14. Januar 1931. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung...

Amtliche Bekanntmachungen: Handelsregisteramt Mannheim, den 14. Januar 1931. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung...

Nur noch wenige Tage INVENTUR-Ausverkauf: Für ein Spottgeld Qualitäts-Schuhe zu erwerben voll aus Vergessen Sie nicht! 10% Preisnachlass gewähren wir auf alle regulären Damen-, Kinder- und Herrenschuhe. Ihr Vorteil ist unsere Fenster zu beachten! Schuh-Haus HARTMANN Spezialhaus für Herz- u. Bally-Schuhe Alhambra-Neus P 7, 23

RHEIN-UND RUHRZEITUNG: Dulsburg-Hamborn a. Rhein. Gegründet 1848 / Tgl. 2 Ausgaben.

Große politische Tageszeitung im niederrheinischen Industriegebiet. Amtsblatt für mehrere Städte, Amtsgerichte und das Landgericht Dulsburg. Amtliches Nachrichtenorgan der Westdeutschen Binnenschiffahrt-Berufsgenossenschaft. Führendes Schiffsahrblatt Westdeutschlands. Konkurrenzlose Verbreitung bei den kaufkräftigen Kreisen und allen Wirtschaftszweigen am Niederrhein. INSERTIONSORGAN I. RANGES

# WOCHEN-SPIELPLAN

**Sie kaufen gut u. preiswert**

Strickwesten, Pullover  
Strick-Kleider  
alle **Blau-Fabrikate**

**MANHHEIM**  
**bei Daut F 1,4**  
neben Altem Rathaus



Für **Privat- & Bürobedarf**

Schreibwaren  
Feine Briefpapiere  
Fröbel-Artikel  
Schul-Artikel  
Goldfüllhalter  
eigene Verabreitung

**Hänsel & Schmitt**

Automobil-Reparaturen  
Varta-Dienst  
Bosch-Erzeugnisse

Schwetzingen Straße 82/88  
Telephon 431 80

**KLISCHEES**

RUH 61496

**LENZ & SCHMIDMAIER**  
LUDWIGSHAFEN-STR. MAXSTRASSE 50

**Dieser Lebertran**

schmeckt den Kindern —  
denn es ist unsere gute Kopie  
der besten Lebertran-Fabrikate.  
Die sind aus bestem norwegischem  
Dorsch-Lebertran, Kalk,  
Phosphorsäure und Glycerin  
hergestellt und schmecken so  
süßlich, daß jedes Kind sie  
gern trinkt. Flasche Mk. 3,50

**Ludwig & Schültheim**  
O 4, 3 Drogerie u. Parfümerie O 4, 3  
gegenüber Hauptbahnhof  
Friedrichsplatz 13

**TANZ-SCHULE**  
der guten Gesellschaft

**J. Heinrichsdorff**  
Tel. 229 33 P 1, 3a

Beginn neuer Kurse  
Mittig Januar — Anfang Februar  
für Anfänger und Vorgeschriftene  
— Einzelunterricht jederzeit —

Der köstliche  
**Pagoda Tee**

Vom Kaiserhof in Peking

Geschäftsbücher  
auch Extra-Anfertigungen  
fabriziert

**S. WEGMANN**  
Mannheim  
U 4, 1  
Telephon 270 34

**Reparatur**  
von **Gummi-Uberschuh**

in Spezialapparaten, wie neu  
Gummi - Spezial - Werkstatt  
**Karl Busch**  
Qu 7, 25 Tel. 327 91

Schweres schmerzhaftes Nasen- und Ohrenleiden  
**Gesichts- und Nasenfehler**

Falten, hohle Wangen und Schilfen, Betrübungen usw. ohne Nötigung der Nerven  
in einer Stunde unter Garantie für  
vollständigen Erfolg. Entfernung von  
Gewebswucherungen, Sommerprossen und Haut-  
verunreinigungen usw.

**Geschw. Steinwand, P 5, 13**  
3 Treppen, Telephon 300 18

**Mannheimer Künstler-Theater „Apollo“**

Sonntag, 17. bis Sonntag, 23. Januar  
Schloß der Komödie, Dresden:  
„Was ist das Theater“, bester  
Schwank mit Witz in neuer Bearbeitung  
von Fritz Oßler.

Nachmittags 5.15 Uhr  
Sonntags Nachmittags-Vorstellungen  
Abend 8.00 Uhr

vom 18. bis 26. Januar

### Im National-Theater:

**Donnerstag, 18. Jan.** Nachm.-Vorstellung für die Ehrentage des Mannheimer Volksbundes, Abt. 1-9, 17-18, 21 bis 24, 27, 46-51, 70, 77-88, 90-102, 105 bis 127, 141-142, 143-145, 148, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000

## Total-Ausverkauf

Um restlos zu räumen, haben wir unsere Preise nochmals **enorm reduziert**. Lassen Sie sich die **selten günstige Gelegenheit** zum Einkauf von Bestecken und silbernen Geschenkartikeln aller Art nicht entgehen

## SILBERWAREN Vertriebs D 3, 10 G.m.b.H. PLANKEN

**Elektrotherapeutikum**  
B 1, 10-12 Tel. 332 85

**Institut**  
für Heilbehandlung, Kopf- u. Gehirnerkrankungen  
der Krankheiten

**Dr. med. Schneider**  
(Früher L 11, 21)  
Sprechstunden: Wochentags 10-12 u. 4-6 Uhr  
Prospekte auf Wunsch

**Konditorei u. Kaffee**  
**Wellenreuther**  
am Kaiserring

Täglich zwei Konzerte. 11. Allein-Vortrag des Original-Kartoffel-Wasserkochens, bester Prototyp für Magen-, Darm- und Gallenleiden. Leidende, sowie für Diabetiker

**HOPPE'S** Kaufen Sie aus direkter Einfuhr

**Qualitäts-Kaffee**  
1/1 Pfd. RM. —.50 bis RM. 1.20

**Lucullus-Tee**  
1/10 Pfd. RM. —.50 bis RM. 1.50

die anerkannt unerreichten Qualitäten  
Auf Wunsch Lieferung frei Haus!

an gros **H 3, 8** (Kunststraße)  
an detail **J 1, 6** (Breitstraße, Palasttheater)  
Telephon 316 29

**Gebr. Müller**  
H729 TEL 30275

**FÜR JEDEN ZWECK**

**In Ludwigshafen: Ufa-Palast Plätzchen**

**Wittmann, 21. Jan.** für die Ehrentage des Mannheimer Volksbundes, Abt. 1-9, 17-18, 21 bis 24, 27, 46-51, 70, 77-88, 90-102, 105 bis 127, 141-142, 143-145, 148, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000

**Bettfedern**

Duette, Barockfedern, Partige Betten, Matratzen, Kopfkissen, etc.

**W. DOBLER**  
T 6, 17. Telephon 239 18

# DER MANNHEIMER THEATER

### Offene Stellen

**Provisionsreisender**  
für gewandten, fleißigen, energiegeladen. Nur solche, die bei ähnlichen Geschäften erfolgreich sind u. über entsprechende Zeugnisse verfügen. K 5 91 an die Geschäftsstelle. \*1792

**Lehrerin gesucht**  
für deutsche Sprache, Englisch, Französisch, Latein. J V 64 an die Geschäftsstelle. \*1720

**Widweib, Heiliges Mädchen**  
für Küche u. Hausarbeit. K 5 91 an die Geschäftsstelle. \*1720

**Arbeitsamt, Frauenabteilung, B 1, Nr. 7, Offene Stellen:**  
Verf. 20. Jan. 1933, 10-12 Uhr, mit nur zwei Personen. Bewerberinnen, die sich bei der Geschäftsstelle melden. \*1720

**Stellensuchende:**  
Mittelschulbildung, 22 J., für administrativen u. kaufmännischen Dienst. \*1720

**Stellen-Gesuche**  
**Ehrl. Heil. Mädchen**  
für Hausarbeit, 18 J., 1. Lehrj. \*1720

**Hausmädchen**  
für Hausarbeit, 18 J., 1. Lehrj. \*1720

**Mädchen**  
für Hausarbeit, 18 J., 1. Lehrj. \*1720

### Stellen-Gesuche

**Stenotypistin**  
für den Betrieb, 25 J., 1. Lehrj. \*1720

**Widweib, Heiliges Mädchen**  
für Küche u. Hausarbeit. K 5 91 an die Geschäftsstelle. \*1720

**Arbeitsamt, Frauenabteilung, B 1, Nr. 7, Offene Stellen:**  
Verf. 20. Jan. 1933, 10-12 Uhr, mit nur zwei Personen. Bewerberinnen, die sich bei der Geschäftsstelle melden. \*1720

**Stellensuchende:**  
Mittelschulbildung, 22 J., für administrativen u. kaufmännischen Dienst. \*1720

**Stellen-Gesuche**  
**Ehrl. Heil. Mädchen**  
für Hausarbeit, 18 J., 1. Lehrj. \*1720

**Hausmädchen**  
für Hausarbeit, 18 J., 1. Lehrj. \*1720

**Mädchen**  
für Hausarbeit, 18 J., 1. Lehrj. \*1720

### Verkäufe

**Existenz!**  
Gutgehendes Herdgeschäft in Mannheim  
seit Jahren bestens eingeführt, mit nachweislich



Vermietungen

Schöner, großer Laden

mit zwei Schaufenstern und Nebenraum. ...

Laden

in bester Lage, sofort zu vermieten. ...

Laden, mit oder ohne Zimmer u. Küche ...

D 4 Nr. 2

Laden, Werkstätten u. Büroräume

per sofort oder später zu vermieten. ...

Fahrladstraße Nr. 18

Vergaser- u. Motorraum mit einem ...

In der Oberstadt repräsentable helle Büroräume

ca. 250 qm Fläche, geeignet für jede ...

Sofort zu vermieten, evtl. zu verkaufen: ...

G 3 Nr. 3 Part. großer Raum

nach Südstraße, geeignet für Büro, ...

0 7 Nr. 1, 2 Treppen schöne 10 Z.-Wohnung

mit Zubehör, besonders für West geeignet, ...

8 Zimmer - Wohnung

auf 1. April Hauptkündigung, 1 Zr. hoch zu ...

Feudenheim

Wohnungsbau, sehr gute 8 Zimmer, ...

6-8 schöne Zimmer

geeignet für Büro und Geschäftsräume ...

6 Zimmer - Wohnung

L. 15. 12. 2 Zr. über 6. Stockwerk mit ...

C 3 Nr. 9, 2 Treppen 6 Zimmer - Wohnung

mit Zubehör per 1. April 1961 zu vermieten, ...

C 3 Nr. 18, 2 Treppen 6 Zimmer - Wohnung

mit Zubehör per 1. April 1961 zu vermieten, ...

5 Zimmer - Wohnung

in herrschaftlicher Gasse, mit allem Zubehör, ...

4 Zimmer - Wohnung

4 Zimm., Wohnzimmerschreibtisch, ...

Oststadt, Leibnizstraße Nr. 6 4 Zimmer - Wohnung

mit Zubehör, Zentralheizung, 3 Treppen, ...

Rheintalbahnstraße 4 Zimmer - Wohnungen

mit Abgasanlagen, per sofort oder ...

Neuostheim 4 Zimmer - Wohnung

in bester Lage, per 1. April 1961 zu ...

Rheinauhafen 3 Zimmer und Küche

per sofort zu vermieten. ...

Wirtschafts-Waren



Advertisement for 'Wirtschafts-Waren' featuring a grid of product categories: STEINGUT, ALUMINIUM, PORZELLAN, STAHLWAREN, EMAILLE, BÜRSTENWAREN, DIVERSE ARTIKEL. Includes prices and descriptions for various items like teapots, plates, and brushes.

Vermietungen

Real estate listings under 'Vermietungen' for various locations: Neuostheim, Garagen, Laden mit 2 Zimmer, Werkstatt, 4 Zimmer-Wohnung, Gut möbl. Zimmer, 3-4 Zimmer-Wohnung, Gut möbl. Zimmer, 2 Zimmer und Küche, 2 Zimmer und Küche, Gut möbl. Zimmer, 1 möbliertes Zimmer, F 1, 9 2 Zimmer, Schön möbl. Zimmer, 2 schöne leere Zim., Leeres Zimmer, Schön möbl. Zimmer, Gut möbl. Zimmer, Gute Schlafstelle.